

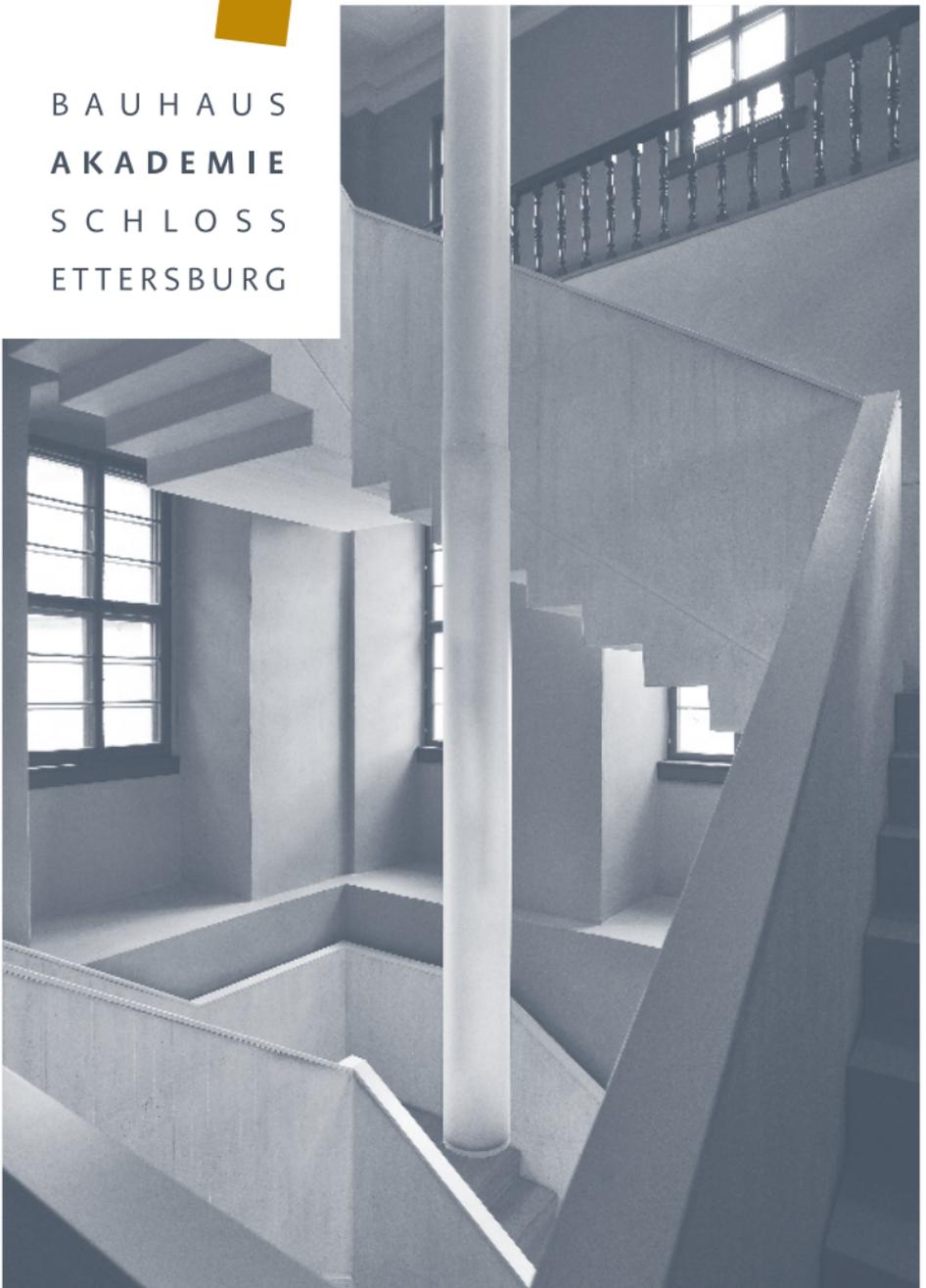
Fortbildungsprogramm

für Architekten, Ingenieure
und Sachverständige

März 2016 bis August 2016

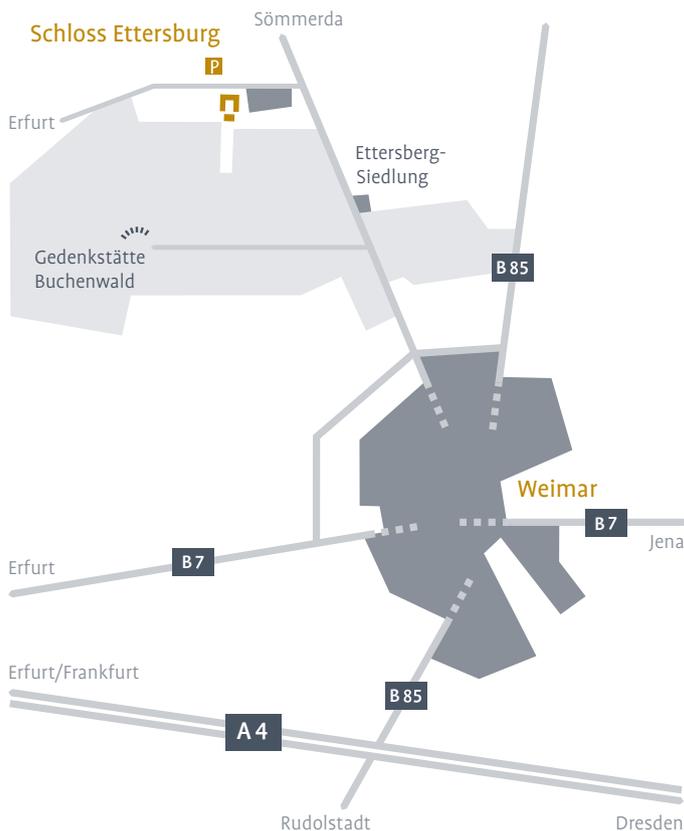


BAUHAUS
AKADEMIE
SCHLOSS
ETTERSBURG



Anreise

- **PKW:** Verlassen Sie die A4 an der Abfahrt Nohra und fahren Sie die B7 in Richtung Weimar. Am Abzweig „Legefild/Weimar-Zentrum“ *nicht* rechts abbiegen! Fahren Sie die Umgehungsstraße (B7/B85 Richtung Jena) weiter auf der linken Spur bis zur dritten Ampelkreuzung (3,5 km). Hier biegen Sie nach links in die Ettersburger Straße ab und folgen dem Wegweiser „Gedenkstätte Buchenwald“. Nach 1,8 km biegen Sie am Obelisken *nicht* links ab, sondern fahren geradeaus weiter, an der Ettersberg-Siedlung vorbei. Nach weiteren 2,5 km biegen Sie links nach Ettersburg ab und folgen der Ausschilderung „Schloss Ettersburg/Parkplatz“.
- **ÖPNV:** Fahren Sie mit dem Stadtbus der Linie 6 ab Bahnhof Weimar oder ab Goetheplatz nach Ettersburg (Schloss).



Fortbildungsprogramm

für Architekten, Ingenieure
und Sachverständige

März 2016 bis August 2016



B A U H A U S
A K A D E M I E
S C H L O S S
E T T E R S B U R G

Zusatzqualifikationen
Fachtagungen und Werkstätten
Seminare und Workshops



Nach der Fortbildung ist vor der Fortbildung

Wir begrüßen alle Mitglieder im Fortbildungsjahr 2016 und wünschen Ihnen Gesundheit, Erfolge in Ihrer planerischen Tätigkeit sowie weiterhin Neugier, Wissensdurst und die erforderliche Zeit für Ihre Fortbildung.

Im vergangenen Jahr konnten wir eine gute Bilanz unserer Fortbildungsarbeit ziehen. Weniger Seminare mussten abgesagt werden, mehr Mitglieder der AKT nahmen an den Weiterbildungsveranstaltungen teil. Seminarschätzungen bestätigen eine praxisnahe Auswahl der Themenschwerpunkte. Beendet wurde das Fortbildungsjahr 2015 mit der jährlichen Thüringer Brandschutz-Werkstatt, die mit ihrer einzigartigen Atmosphäre, den brandaktuellen Themen und dem Referententeam ein voller Erfolg war.

Unsere Vertreterversammlung beschloss am 30.10.2015 die neue Satzung der Architektenkammer zur Fortbildung ihrer Mitglieder, die am 01.01.2016 in Kraft trat.

Fortbildung ist für unsere Mitglieder nicht nur gesetzliche Pflicht, sondern gehört zum beruflichen Selbstverständnis. Mit der neuen Satzung bekennen wir uns zu einer transparenten Nachweisführung. Unseren Mitgliedern wird größtmögliche Freiheit zur Ausrichtung ihrer Fortbildung nach den individuellen Bedürfnissen und Themen ihrer planerischen Tätigkeit eingeräumt. Nachzuweisen sind pro Jahr 24 Fortbildungsstunden bzw. alle zwei Jahre 48.

Neben verschiedenen Bausteinen der Fortbildung wird der Besuch von Seminaren dennoch unverzichtbar sein. Mit dem vorliegenden Halbjahresprogramm bieten wir Ihnen eine Vielzahl von aktuellen Seminaren auf den Gebieten Planung, Entwurf und Gestaltung, der Konstruktionsplanung, Technik und Ausführung, dem Baurecht, der Sachverständigentätigkeit sowie im Management / Marketing.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Auswahl Ihrer Themenschwerpunkte.

Klaus Sorger, Vorstand AKT

Architektenkammer Thüringen
Bahnhofstraße 39 ■ 99084 Erfurt
Telefon (0361) 210 500

info@architekten-thueringen.de
www.architekten-thueringen.de
www.architekten-fortbildung.de



Die Ingenieurkammer Thüringen (IKT) ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und damit Träger öffentlicher Belange. Gesetzliche Grundlage ihrer Tätigkeit ist das Thüringer Gesetz über die Architektenkammer, die Ingenieurkammer und den Schutz von Berufsbezeichnungen (Thüringer Architekten- und Ingenieurkammergesetz – ThürAIKG) vom 05.02.2008 sowie die Thüringer Bauordnung (ThürBO) in der Fassung vom 13.03.2014.

Die Eintragung bei der Ingenieurkammer ist an gesetzlich festgelegte Zugangsbedingungen gebunden. Zudem trägt die Ingenieurkammer zur Aus-, Fort- und Weiterbildung ihrer Mitglieder bei.

Über die Eintragung in die Listen und Verzeichnisse entscheidet der Eintragungsausschuss bzw. die Prüfungskommission der Ingenieurkammer Thüringen und der Architektenkammer Thüringen:

- bauvorlageberechtigte Ingenieure
- Beratende Ingenieure
- Stadtplaner
- freiwillige Mitglieder
- Nachweisberechtigte für bautechnische Nachweise:
 - Nachweisberechtigte für Standsicherheit
 - Nachweisberechtigte für vorbeugenden Brandschutz

Aufgabe der IKT ist es unter anderem, Behörden, Gerichte und Institutionen in allen, die Berufsaufgaben betreffenden Fragen durch Vorschläge und Stellungnahmen zu unterstützen. Darüber hinaus wirkt die IKT vor, während und nach öffentlich ausgeschrieben Wettbewerben beratend mit.

Achtung! Neue Anschrift seit 26.10.2015

Ingenieurkammer Thüringen
Gustav-Freytag-Straße 1
99096 Erfurt

Telefon (0361) 22 87 30
info@ikth.de
www.ikth.de

Der Verband der Beratenden Ingenieure vbi ist die führende Berufsorganisation unabhängig beratender und planender Ingenieure und Ingenieurunternehmen in Deutschland.

Mit seinen 3 500 Mitgliedern ist er einer der weltweit größten Consultingverbände. Für Politik, Wirtschaft und Verwaltung ist der vbi kompetenter Ansprechpartner. Beratende Ingenieure entwickeln für ihre Auftraggeber optimale Projektlösungen – technisch, wirtschaftlich und ökologisch.

Im Gespräch mit Politik und Verwaltung setzt sich der vbi konsequent für Rahmenbedingungen ein, die einen fairen Leistungswettbewerb und die freie Berufsausbildung ermöglichen. Unsere Mitgliedsunternehmen stehen für die Lösung komplexer Aufgaben im technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereich. Der vbi stellt deshalb hohe Anforderungen an die fachliche Qualifikation, den unabhängigen Beraterstatus und die Integrität seiner Mitglieder. Der vbi steht für die konsequente Trennung von Planung und Ausführung.

Der vbi ist in allen Bundesländern mit seinen jeweiligen Landesverbänden präsent. Die vbi-Landesverbände richten ihre Aktivitäten ganz nach den Anforderungen und Bedürfnissen der Region aus. Sie begleiten engagiert die Gesetzgebungsverfahren im Sinne der vbi-Mitglieder und halten engen Kontakt zu den relevanten Ministerien der Länder. Darüber hinaus laden die Landesverbände regelmäßig zu informellen Treffen unter den vbi-Mitgliedern ein, die dem Fachgespräch und der Meinungsbildung vor Ort dienen. Sie sind als vbi-Mitglied eng in die Arbeit der Landesverbände und deren föderalen Mitbestimmung eingebunden.

Der vbi-Landesverband Thüringen fördert die Fortbildung seiner Mitglieder an der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg mit 10 Euro pro Tagesseminar.

**Verband Beratender Ingenieure
Landesverband Thüringen**
Steubenstr. 35 a ■ 99423 Weimar

vorstand@vbi-thueringen.de
www.vbi.de/landesverbaende/
thueringen

Der BVS vertritt als Dachverband 12 Landesverbände und 11 Fachverbände mit insgesamt mehr als 4 000 Sachverständigen, die auf ca. 250 verschiedenen Sachgebieten tätig sind. Diese erstatten für Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden, Wirtschaft, Industrie, Gewerbe und Handwerk sowie private Verbraucher Gutachten und stehen ihnen bei wichtigen Entscheidungen mit fachlichem Rat zur Seite.

Die Sachverständigen in den Mitgliedsverbänden des BVS sind grundsätzlich öffentlich bestellt und vereidigt, anderweitig durch staatliche Stellen oder dazu durch Gesetz befugte Institutionen hoheitlich beliehen oder auf der Basis der Europeanorm EN 17024 zertifiziert.

Der BVS hat sich zum Ziel gesetzt, den Berufsstand der in den Verbänden organisierten Sachverständigen in der Öffentlichkeit zu vertreten und dessen Interessen wahrzunehmen. Der BVS fördert die Fort- und Weiterbildung seiner Mitglieder und die Ausbildung angehender Sachverständiger durch eigene Veranstaltungen sowie in Zusammenarbeit mit namhaften Ausbildungsinstituten.

Aktuelles

Der **Thüringer Sachverständigentag** (der Arge der Thüringer Industrie- und Handelskammern), der durch den BVS Thüringen mit unterstützt wird, findet am 6. April 2016 in Gera statt.

BVS Thüringen e. V.

Schillerstraße 18 ■ 99423 Weimar
Telefon (03643) 90 39 64

info@th.bvs-ev.de
http://th.bvs-ev.de



Fortbildungsnachweis für Energieeffizienz-Experten

Zur Qualitätssicherung ist gemäß *Regelheft für die Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes* (Stand 01.09.2015) alle drei Jahre eine Verlängerung des Listeneintrags notwendig. Hierzu muss jeder Experte entsprechende Nachweise bei der Koordinierungsstelle einreichen, u. a. einen Nachweis über durchgeführte Fortbildungen. Für den Fortbildungsnachweis ist die Teilnahme an fachbezogenen Fortbildungen erforderlich. Der Themenbereich ist im genannten Regelheft definiert:

- Anlage 2 für die Kategorien „Vor-Ort-Beratung (BAFA)“ und „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Wohngebäude (KfW)“
- Anlage 6 für die Kategorie „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Nichtwohngebäude (KfW)“.

Der Umfang beträgt 24 Unterrichtseinheiten innerhalb der drei Jahre nach Listeneintrag bzw. nach letztem Verlängerungstermin.

Die Bauhaus-Akademie weist diese Seminare gesondert aus, ihre Kennziffer beginnt mit „E-“. Zusätzlich sind sie im Fortbildungsverzeichnis markiert.

Sachkundelehrgänge TRGS 519 Asbest

Die Bauhaus-Akademie führt in Kooperation mit der SIMEBU-Akademie behördlich anerkannte Lehrgänge (bundesweit gültig) zum Erwerb bzw. Erhalt der Sachkunde gemäß TRGS 519 *Asbest – Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten* durch.

Mit der Änderung der Gefahrstoffverordnung 2013 sind erworbene Sachkundenachweise nur noch sechs Jahre gültig!

Alle, die ihre Sachkunde bis zum 30.06.2010 erworben haben, müssen bis 30.06.2016 einen Fortbildungslehrgang absolvieren, sonst erlischt die Sachkunde und muss neu erworben werden. Ab 01.07.2010 greift die Sechsjahresfrist.

Termine und Informationen unter www.bauhausakademie.de

Fortbildungsverzeichnis

Zusatzqualifikationen 10

ENERGIEEFFIZIENZ-EXPERTE

Energieeffizienz-Experte. Basismodul „Energieeffizientes Bauen“.....11
Energieeffizienz-Experte. Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Nichtwohngebäude“11

FACHPLANER

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz.....13
--

SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZKOORDINATOR (SIGEKO)

Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 3013
Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30.....13

Fachtagungen und Werkstätten 14

17. Thüringer SiGeKo-Tag.....14
Vorschau Herbst 2016.....14

Seminare und Workshops..... 15

KONSTRUKTIONSPLANUNG, TECHNIK UND AUSFÜHRUNG (K)

Planungs- und Ausführungsdetails im barrierefreien Bauen16
Energieeinsparverordnung 2014/ 2016 E17
Aus der Brandschutzpraxis: Umsetzung von Brandschutzkonzepten19
Holz als Baustoff. Holzschutz.....19
Aktuelle Technische Baubestimmungen. Normen und Regeln für Konstruktion und Ausschreibung.....20
Wärmebrücken für Bauteilanschlüsse bewerten E21
Bauwerksabdichtung. Feuchteschutz.....22
Sommerlicher Wärmeschutz. Richtig planen! E25
Glas im konstruktiven Ingenieurbau27
Aktuelle Themen der Bau- und Raumakustik und des Schallimmissionsschutzes.....28
Interdisziplinäre Schnittstellenprobleme bei Klein- und Großprojekten erkennen und vermeiden A30

MANAGEMENT/ MARKETING (M)

„Nachfolgeregelung“ und Unternehmensbewertung.....15
Existenzgründung für Architekten und Ingenieure A15
Wirtschaftliche Unternehmensführung – Basiswissen. Kalkulationshilfen, Faustformeln, Richtwerte A16

AVA – Ausschreibung und Vergabe. Basiswissen A21
Kostenplanung nach DIN 276.....23
Bessere Büro-PR: So nutzen Architekten das Internet für die eigene Pressearbeit.....24
Sicher und erfolgreich verhandeln (I): Strategien und Taktiken für mehr Erfolg26
Sicher und erfolgreich verhandeln (II): Verhandlungstraining – Fortführung und Praxisübungen26
Termin- und Kapazitätsplanung A29
Kommunikationstraining für Frauen. Selbstsicheres Auftreten im Geschäftsleben30
Präsentieren und Auftreten in Vergabeverhandlungen.....31

PLANUNG, ENTWURF UND GESTALTUNG (P)

DIN 18960 Nutzungskosten im Hochbau. Lebenszykluskosten von Gebäuden18
Wohnraumförderung AKTUELL. Thüringen 2016.....24
Dachbegrünung. Grundsätze, Planung und Förderung25
Benutzeroberflächen. Materialien in der Raumgestaltung27

RECHT (R)

Grundlagen der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben A17
HOAI 2013. Ausgewählte Inhalte. Ingenieure im Dialog.....18
Bauvertragsrecht – Grundlagenwissen für Architekten und Ingenieure A20
Haftung des Architekten und Ingenieurs A23
Vergaberecht 2016. GWB, VgV und VOB/ A nach der Vergaberechtsreform.....28
Abstandsflächen und andere ausgewählte Fragen der ThürBO.....29

SACHVERSTÄNDIGENTÄTIGKEIT (SV)

Demografische Einflüsse in der Immobilienbewertung22
Der Sachverständige. Einführung in die Sachverständigentätigkeit.....31
Der Sachverständige. Ortstermin und Sachverständigengutachten.....32

Teilnahmebedingungen (Stand 01.03.2014)33 Anmeldeformular..... 36

- A** besonders empfohlen für Absolventen, Existenzgründer und berufliche Wiedereinsteiger
- E** geeignet für den Fortbildungsnachweis zur Verlängerung des Listeneintrags für Energieeffizienz-Experten

Energieeffizienz-Experte

Seit März 2014 führen die Architektenkammer Thüringen und die Ingenieurkammer Thüringen im Rahmen ihrer Fortbildung die Zusatzqualifikation zur Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes durch.

Das Konzept orientiert sich am *Regelheft für die Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes* vom 01.09.2015 des BMWi in Kooperation mit dem BAFA sowie der KfW:

- Weiterbildungskatalog für die Eintragung in die Kategorien „Vor-Ort-Beratung (BAFA)“ und „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Wohngebäude (KfW)“, Anlage 1 des Regelheftes
- Weiterbildungskatalog Zusatzmodul „Planung und Umsetzung – Nichtwohngebäude“ für die Kategorie „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Nichtwohngebäude (KfW)“, Anlage 4 des Regelheftes

Die Absolventen erfüllen mit bestandener Prüfung die Voraussetzungen für die Eintragung in die jeweilige Kategorie der Liste.

Modulübergreifende Themen der Anlage 1 des o. g. Regelheftes sind in einem Basismodul zusammengefasst. Somit ist gewährleistet, dass diese Themen aufbauend und nicht doppelt absolviert werden müssen. Das Basismodul ist Bestandteil und Voraussetzung sowohl für die Ausbildung zum Energieeffizienz-Experten für die Vor-Ort-Beratung als auch für die Ausbildung zum Energieeffizienz-Experten für die energetische Fachplanung und Baubegleitung bei Wohngebäuden.

Als Voraussetzung für die Qualifizierung zum Energieeffizienz-Experten für die energetische Fachplanung und Baubegleitung bei Nichtwohngebäuden gilt neben der Grundqualifikation der Ausstellungsberechtigung von Energieausweisen für Nichtwohngebäude nach § 21 EnEV die erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Wohngebäude“.

Aufbau der Weiterbildung

- B** Basismodul „Energieeffizientes Bauen“ (80 Fortbildungsstunden) als Voraussetzung zur Belegung der Aufbaumodule E und P
- E** Aufbaumodul „Energieberatung“ (60 Fortbildungsstunden)
- P** Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Wohngebäude“ (60 Fortbildungsstunden) als Voraussetzung zur Belegung des Aufbaumoduls PN
- PN** Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Nichtwohngebäude“ (80 Fortbildungsstunden)

Energieeffizienz-Experte.

Basismodul „Energieeffizientes Bauen“

B 3

15. September 2016 (KW 37) bis 28. Oktober 2016 ■ 10 Präsenztage
80 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 25.08.2016
Entgelt: 860 / 960 / 1090 / 1280 Euro

Die Teilnahme am Basismodul ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaumodulen „Energieberatung“ und „Planung und Umsetzung“.

Lehrgang: 15./16./17./23./24. September 2016
06./07./26./27./28. Oktober 2016
Abschluss: Teilnahmebestätigung

Energieeffizienz-Experte.

Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Nichtwohngebäude“

PN 1

03. November 2016 (KW 44) bis 13. Januar 2017 ■ 10,5 Präsenztage
80 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.10.2016
Entgelt: 1160 / 1260 / 1430 / 1680 Euro (inklusive Prüfungsgebühren)

Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Wohngebäude“. Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes.

Lehrgang: 03./04./05./17./18./19. November 2016
01./02./03./09./10. Dezember 2016
Klausur: 10. Dezember 2016
Mündliche Prüfung: 12./13. Januar 2017
Abschluss: Zertifikat „Energieeffizienz-Experte für Nichtwohngebäude für Förderprogramme des Bundes. Energieeffizient Bauen und Sanieren – Nichtwohngebäude (KfW). Energetische Fachplanung und Baubegleitung“ der AKT und IKT

Vorschau Frühjahr 2017

Energieeffizienz-Experte. Aufbaumodul „Energieberatung“

Frühjahr 2017 ■ 60 Fortbildungsstunden ■ Prüfung

Voraussetzung ist die Teilnahme am Basismodul „Energieeffizientes Bauen“
Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes.

Energieeffizienz-Experte. Aufbaumodul „Planung und Umsetzung - Wohngebäude“

Frühjahr 2017 ■ 60 Fortbildungsstunden ■ Prüfung

Voraussetzung ist die Teilnahme am Basismodul „Energieeffizientes Bauen“
Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes.

Fachplaner

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz

FB 20

15. April 2016 (KW 15) bis 17. September 2016 ■ 14 Präsenztage
154 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 21.03.2016
Entgelt: 1900/2040/2250/2570 Euro (inklusive Prüfungsgebühren)

Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Liste bautechnischer Nachweisberechtigter nach § 65 ThürBO „Brandschutz-nachweis“.

Lehrgang: 15./16./29./30. April 2016
12./13./26./27./28. Mai 2016
08./09./10./23./24. Juni 2016
Prüfungsarbeit: bis 19. August 2016
Mündliche Prüfung: 16./17. September 2016
Abschluss: Zertifikat „Fachplaner für vorbeugenden Brand-schutz“ der AKT und IKT

Sicherheits- und Gesundheitsschutz-koordinator (SIGEKO)

Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 30

SGK-AS 38

24. Mai 2016 (KW 21) bis 27. Mai 2016 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
32 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 03.05.2016
Entgelt: 500/540/610/720 Euro

Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30

SGK 51

06. Sept. 2016 (KW 36) bis 09. Sept. 2016 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
32 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 23.08.2016
Entgelt: 500/540/610/720 Euro (inklusive Prüfungsgebühren)

17. Thüringer SiGeKo-Tag

SGKW-17

Donnerstag, 28. April 2016 (KW 17) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 11.04.2016
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 150 Euro

Informationen unter www.bauhausakademie.de

Vorschau Herbst 2016

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BEAUFTRAGTEN DER THÜRINGER
LANDESREGIERUNG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Fachtagung „FreiRäume. Schulen für alle“

FTB-8

Mittwoch, 05. Oktober 2016 (KW 40) ■ 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 16.09.2016
Entgelt: 120 / 130 / 145 / 175 Euro

Programm ab Mai 2016 unter www.bauhausakademie.de

12. Thüringer Brandschutz-Werkstatt

FBW-12

Donnerstag, 08. Dezember 2016 (KW 49) ■ 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Weimar ■ congress centrum neue weimarhalle ■ UNESCO-Platz 1
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 18.11.2016
Entgelt: 120 / 130 / 145 / 175 Euro ■ begrenzte Teilnehmerzahl

Programm ab Juli 2016 unter www.bauhausakademie.de

„Nachfolgeregelung“ und Unternehmensbewertung

010316 M

Dienstag, 01. März 2016 (KW 09) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 09.02.2016
Entgelt: 210 / 220 / 250 / 290 Euro

Für Architekten und Ingenieure ist das Thema der Nachfolgeregelung und der Unternehmensbewertung von Bedeutung. Es betrifft sowohl Büroinhaber als auch die nachrückende Generation von Existenzgründern, die in ein bestehendes Büro einsteigen oder dieses übernehmen wollen. Partnerschaft oder Direktübergabe erfordern unterschiedliche Zeithorizonte. Der Seminarteilnehmer soll eine Antwort auf die Frage erhalten, wie der Unternehmenswert ermittelt werden kann und darüber hinaus weitere Informationen zur Rückführbarkeit des Kaufpreises, zum Namenserhalt, zur Rechtsform, zukünftigen Firmierung, Haftung, zu steuerlichen Aspekten etc. erhalten.

✚ Architekt Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) **Hansjörg Selinger**, freischaffender Architekt und Wirtschaftsingenieur, Rottweil

Existenzgründung für Architekten und Ingenieure

A-020316 M

Mittwoch, 02. März 2016 (KW 09) ■ 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
10 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 09.02.2016
Entgelt: 210 / 220 / 250 / 290 Euro

■ Gründungsanlässe ■ Marketing, Strategien ■ Geschäftsidee ■ Büro- und Leistungsprofil, Tätigkeitsschwerpunkte, Kontaktnetz ■ Fördermöglichkeiten, Gründungszuschuss nach § 93 SGB III, freiwillige Arbeitslosenversicherung ■ Finanzhilfen, Förderprogramme, Förderdarlehen ■ Anträge an Institutionen und Behörden ■ Wirtschaft, Kennzahlen eines Architektur- und Ingenieurbüros: Kapitalbedarf, Umsatz- und Rentabilitätsvorschau, Cashflow, Steuerliches ■ wirtschaftliches Ergebnis ■ Steuern und Finanzen, Betriebseröffnung, abzugebende Steuererklärungen ■ Schnittstellen: Bank, Agentur für Arbeit, Finanzamt, Steuerberater, Rechtsanwalt

✚ Architekt Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) **Hansjörg Selinger**, freischaffender Architekt und Wirtschaftsingenieur, Rottweil

Wirtschaftliche Unternehmensführung – Basiswissen.

Kalkulationshilfen, Faustformeln, Richtwerte

A-030316 M

Donnerstag, 03. März 2016 (KW 09) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 09.02.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

- Wie viel muss ich erlösen, damit ich alle geschäftlichen und privaten Kosten bezahlen kann? ■ Welche Kosten habe ich im Büro? ■ Wie viel brauche ich zum Leben? ■ Was müsste ich kalkulatorisch umsetzen im Vergleich zu anderen akademischen Berufen? ■ Wie viel muss ich dieses Jahr noch akquirieren? ■ Wo liegt mein rechnerischer Mindest-Stundensatz / mein kalkulatorischer Stundensatz? Welchen Stundensatz bekomme ich bezahlt? ■ Wie viel Zeit darf ich für ein Projekt / für Leistungsphasen einkalkulieren?

🔗 Architekt Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) **Hansjörg Selinger**, freischaffender Architekt und Wirtschaftsingenieur, Rottweil

Planungs- und Ausführungsdetails im barrierefreien Bauen

100316 K

Donnerstag, 10. März 2016 (KW 10) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 26.02.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Im Fachseminar erhalten die Seminarteilnehmer einen Überblick über die baukonstruktiv neuralgischen Punkte des barrierefreien Bauens. Sie erwerben die Fähigkeit, baukonstruktive Details beim barrierefreien Bauen praxisgerecht mangelfrei zu planen, zu bauen und zu bewerten. Begleitend wird im Seminar der Kostenaufwand für besondere Baudetails dargestellt sowie Tipps zur Planung gegeben.

Inhalte u. a.: ■ Schwellenfreie Übergänge, zusätzliche Maßnahmen ■ Schwellenfreie Türkonstruktionen ■ Entwässerungssysteme an schwellenfreien Türkonstruktionen ■ Rollstuhlgerechte Sanitäreanlagen ■ barrierefreie Türschließsysteme ■ Tipps zur Kostenvermeidung bzw. -reduzierung

🔗 Architekt Dipl.-Ing. (FH) **Lutz Engelhardt**, Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, F2-Institut Erfurt

Energieeinsparverordnung 2014/2016

E-120316 K

Samstag, 12. März 2016 (KW 10) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 27.02.2016
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

Inhalte der EnEV nach aktueller Gesetzeslage – Änderungen mit der EnEV 2009/2014 und Verschärfung in 2016

- Referenzgebäudeverfahren für Wohngebäude zur Bestimmung der gesetzlichen Anforderungen bei Neubau und umfassender Sanierung
- Nachweise nach EnEV für neue und umfassend sanierte Wohngebäude sowie für bestehende Wohngebäude nach DIN 4108-6 und DIN 4701-10, Erläuterung der anzuwendenden Verfahren und Beispiele
- Ein kurzer Überblick: Nachweise nach DIN V 18599 für Nichtwohngebäude und Wohngebäude

🔗 Dr.-Ing. **Stefan Helbig**, Materialforschungs- und Prüfanstalt an der Bauhaus-Universität Weimar, Bereich Bauphysik

Grundlagen der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben

A-160316 R

Mittwoch, 16. März 2016 (KW 11) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 01.03.2016
Entgelt: 120 / 130 / 145 / 175 Euro

- Überblick über die Rechtsinstrumente des Städtebaus
- Begriff des Vorhabens
- Zulässigkeit von Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplans
- Der Flächennutzungsplan
- Bauen im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB
- Bauen im Außenbereich nach § 35 BauGB

🔗 Dipl.-Ing. (FH) **Kurt-Peter Frank**, Sachverständiger für vorbeugenden baulichen Brandschutz und Genehmigungsplanung, Erfurt

HOAI 2013. Ausgewählte Inhalte. Ingenieure im Dialog

170316 R

Donnerstag, 17. März 2016 (KW 11) ■ 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 01.03.2016
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

- Anrechenbare Kosten: Kostenberechnung / DIN 276 / Mitzuverarbeitende Bausubstanz
- Vereinbarte Leistungen und Leistungsänderungen: Geschuldete Leistung / Grundleistungen und Besondere Leistungen / Änderungsleistungen
- Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen: Objektbildung / Anrechenbare Kosten / Besonderheiten im Grundleistungsbild
- Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung: Objektbildung / Anrechenbare Kosten / Besonderheiten im Grundleistungsbild

⌘ Dipl.-Ing. **Peter Kalte**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Honorare für Ingenieurbauwerke, GHV Gütestelle Honorar- und Vergaberecht e. V., Mannheim

DIN 18960 Nutzungskosten im Hochbau. Lebenszykluskosten von Gebäuden

180316 P

Freitag, 18. März 2016 (KW 11) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 01.03.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Zu den Nutzungskosten im Hochbau gehören „alle in baulichen Anlagen und deren Grundstücken entstehenden regelmäßig oder unregelmäßig wiederkehrenden Kosten von Beginn ihrer Nutzbarkeit bis zu ihrer Beseitigung.“ Gegenstand des Seminars sind Rahmenbedingungen, Grundlagen und Anwendung der DIN 18960:2008-02, Nutzungskosten im Hochbau, sowohl in der Planung als auch in der Nutzung von Gebäuden. Angrenzende Normen und Verordnungen werden integriert. Es werden Verfahren und Beispiele zur Ermittlung der Nutzungskosten sowie der Wirtschaftlichkeit von Gebäuden und Bauteilen vermittelt.

⌘ Architekt Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Wolfdietrich Kalusche**, Cottbus

Aus der Brandschutzpraxis: Umsetzung von Brandschutzkonzepten

220316 K

Dienstag, 22. März 2016 (KW 12) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 07.03.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Die Durchsetzung aller Anforderungen eines Brandschutzkonzeptes in der Praxis stellt die Beteiligten immer wieder vor schwierige Aufgaben. Anhand von ausgewählten Praxisbeispielen wird die erforderliche Zusammenarbeit während der Ausführungsplanung, der Objektüberwachung und der brandschutztechnischen Fachbauleitung gem. AHO-Heft Nr. 17 beschrieben. Es werden die Verantwortlichkeiten erörtert, die Durchsetzung der geplanten Brandschutzmaßnahmen während der Errichtung bzw. Sanierung besprochen und die Vorbereitung der erforderlichen Abnahmen behandelt. Abschließend erfolgt eine Diskussion zur geeigneten Kalkulation und angemessenen Vergütung für die brandschutztechnische Fachbauleitung.

⌘ Architekt Prof. Dr.-Ing. **Gerd Geburtig**, Prüflingenieur für vorbeugenden Brandschutz, Planungsgruppe Geburtig, Weimar

Holz als Baustoff. Holzschutz

010416 K

Freitag, 01. April 2016 (KW 13) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Weimar ■ Bauhaus-Universität Weimar ■ Coudraystraße 13
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.03.2016
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro ■ maximal 12 Teilnehmer

Holz als Werkstoff: Aufbau des Holzes ■ Rohdichte und Feuchtigkeit im Holz: Quellen und Schwinden, Methoden der Feuchtigkeitsbestimmung
▪ Holzarten: einheimische und tropische Holzarten und deren Anwendung
▪ Gutachter- und Praxisbeispiele
Holzschutz: Baulich-konstruktive Aspekte: DIN 68800 Teil 2, Konstruktionsprinzipien ■ Holzschädigende Pilze ■ Holzschädigende Insekten ■ Vorbeugender chemischer Holzschutz ■ Bekämpfender Holzschutz: Normenbezug zur DIN 68800 Teil 4 ■ Gutachter- und Praxisbeispiele

⌘ Dr.-Ing. **Thomas Baron**, F. A. Finger-Institut für Baustoffkunde an der Bauhaus-Universität Weimar, Leiter Holzlabor

Bauvertragsrecht – Grundlagenwissen für Architekten und Ingenieure

A-060416 R

Mittwoch, 06. April 2016 (KW 14) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 17.03.2016
Entgelt: 120 / 130 / 145 / 175 Euro

■ Rechtsbeziehungen ■ Werkvertrag ■ Kooperationsmodelle, Arbeitsgemeinschaften, Nachunternehmerverhältnisse ■ Formularverträge, Verbraucherschutz ■ Zustandekommen und Rechtsnatur des Architekten- und Ingenieurvertrages ■ Bauvertrag nach BGB oder VOB / B ■ Vertragsgestaltungen ■ Pflichten der Architekten und Ingenieure ■ Vergütung und Honorarrecht ■ Haftung ■ Beweislast vor und nach Abnahme ■ Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche ■ Verjährung ■ Vertragsstörungen, Kündigungsgründe ■ Haftpflicht- und Bauwesenversicherung ■ Urheberrechte

☀️ Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justitiar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

Aktuelle Technische Baubestimmungen. Normen und Regeln für Konstruktion und Ausschreibung

070416 K

Donnerstag, 07. April 2016 (KW 14) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 17.03.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Unter anderem durch die Einführung der europäischen Normen ändern sich derzeit viele technische Regelwerke. Neben den DIN und EN-Normen zählen aber auch Regelwerke anderer Herausgeber zu den *Allgemein anerkannten Regeln der Technik*, die gleichfalls stetig inhaltlich erneuert werden. Das Seminar wendet sich an Architekten und Ingenieure, die in den Leistungsphasen 5 bis 8 tätig sind und ihren Wissensstand zu Regelwerken und Werkstoffbezeichnungen aktuell halten möchten. Neue Regelwerke, relevante Änderungen und neue Materialbezeichnungen werden kompakt in einer Tagesveranstaltung vorgestellt. Insbesondere die Entwürfe der neuen Abdichtungsnormen, Nachfolger der Abdichtung nach DIN 189195, werden besprochen.

☀️ Architekt Dipl.-Ing. (FH) **Uwe Morell**, DREIPLUS Planungsgruppe, Berlin und Kassel

AVA – Ausschreibung und Vergabe. Basiswissen

A-080416 M

Freitag, 08. April 2016 (KW 14) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 17.03.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Die Ausschreibung von Bauleistungen ist in manchen Büros ein stiefmütterlich behandeltes Thema und wird entweder gar nicht erst übernommen oder entsprechend erfolglos abgehandelt. Nachträge, Baukostenüberschreitungen und unzufriedene Bauherren sind dann die Folge. Seminarziel ist, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, Ausschreibungsunterlagen qualifiziert zu erstellen, Preisspiegel zu interpretieren und Auftragsverhandlungen kompetent zu führen.

☀️ Architekt Dipl.-Ing. (FH) **Uwe Morell**, DREIPLUS Planungsgruppe, Berlin und Kassel

Wärmebrücken für Bauteilanschlüsse bewerten

E-210416 K

Donnerstag, 21. April 2016 (KW 16) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 04.04.2016
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

Beim Anschluss von Bauteilen auftretende Wärmebrücken sind häufig die Ursache von Feuchte- und Schimmelschäden. Außerdem sind mit Wärmebrücken zusätzliche Energieverluste verbunden. Diese müssen beim Nachweis nach Energieeinsparverordnung für Neubau und auch Altbausanierung berücksichtigt werden.

■ Detaillierte Nachweise des Wärmebrückeneinflusses nach EnEV ■ Vorstellung geeigneter Software zur 2D-Wärmebrückenberechnung ■ Berechnung von 2D-Wärmebrücken am Beispiel mit dem Programm *Therm 5.2* und Auswertung des Temperaturfaktors f_{Rsi} sowie des Psi-Wertes ■ Gleichwertigkeitsnachweis von Wärmebrücken zu Regeldetails nach DIN 4108 Bbl. 2

☀️ Dr.-Ing. **Stefan Helbig**, Materialforschungs- und Prüfanstalt an der Bauhaus-Universität Weimar, Bereich Bauphysik; Dipl.-Ing. **Maik Sulze**, Materialforschungs- und Prüfanstalt an der Bauhaus-Universität Weimar, Bereich Bauphysik

Demografische Einflüsse in der Immobilienbewertung

220416 SV

Freitag, 22. April 2016 (KW 16) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 04.04.2016
Entgelt: 180 / 190 / 210 / 250 Euro

- Demografie – was ist das eigentlich?
- Demografischer Wandel versus ImmoWertV?
- Markt- und Mietdifferenzanalyse – barrierefreier Wohnraumbedarf
- Methodik zur Erfassung demografischer Einflüsse auf die Immobilienbewertung
- Darstellung und Anwendung der Methodik

🔸 Architekt Dipl.-Ing. (FH) **Lutz Engelhardt**, Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, F2-Institut Erfurt; Dipl.-Betriebswirt (FH) **Lothar Scharold**, Sachverständiger für Immobilienbewertung, Bad Kreuznach

Bauwerksabdichtung. Feuchteschutz

260416 K

Dienstag, 26. April 2016 (KW 17) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 06.04.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Bauwerksabdichtungen werden in der Bauplanung oftmals unterschätzt, was erhebliche Bauschäden und extreme Haftungsfälle verursacht. Feuchteabdichtungen im Bauwesen müssen Gebäude und Bauteile wirksam und dauerhaft vor Witterungseinwirkungen, vor Wasser aus dem Erdreich, vor Hochwasser und sonstigen Feuchteinwirkungen schützen.

Doch welche Abdichtung ist die richtige für welchen Anwendungsfall? Das Seminar erläutert die Grundlagen, verdeutlicht kritische Problembereiche und gibt Hilfen zur fachgerechten Planung sowie zur baulichen Umsetzung. Die aktuellen Fachregeln für Bauwerksabdichtungen und Flachdachabdichtungen werden vorgestellt sowie Neuerungen und Änderungen erläutert. Auf die neue Normenreihe DIN 18531 bis DIN 18535 wird eingegangen.

🔸 Beratender Ingenieur Dipl.-Ing. **Gerhard Klingelhöfer**, ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Pohlheim

Haftung des Architekten und Ingenieurs

A-270416 R

Mittwoch, 27. April 2016 (KW 17) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 11.04.2016
Entgelt: 120 / 130 / 145 / 175 Euro

- Vertragliche Grundlagen ■ Leistungsverzeichnis ■ Ausführungsplanung
- Einbeziehung von Fachplanern ■ Ausführungsplanung: Leistungsverzeichnis ■ Vergabeart, Beschränkte Ausschreibung, Freihändige Vergabe ■ Aufforderung zum Angebot ■ Verdingungsunterlagen ■ Beratungspflichten des Planers ■ Mitwirkungspflichten des Bauherren ■ Inhalt des Bauvertrages, Formularverträge und VOB / B ■ Prüfung und Wertung der Angebote, Preispiegel ■ Vergabeempfehlung ■ Zustandekommen des Vertrages ■ Haftung bei Planungs- und Ausführungsmängeln ■ Nachbesserungsrechte ■ Schadenersatz und Sowiesokosten ■ Zusätzliche Vergütung bei Nachtragsangeboten

🔸 Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justitiar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

Kostenplanung nach DIN 276

A-290416 M

Freitag, 29. April 2016 (KW 17) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 11.04.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Die DIN 276-1:2008-12 *Kosten im Bauwesen – Teil 1: Hochbau* ist eine sehr gute Grundlage für Kostentransparenz und Kostensicherheit. Die darin enthaltenen Grundsätze werden jedoch in der Praxis nicht immer berücksichtigt (Vollständigkeit, Erläuterungen, Gliederungstiefe, Benennung von Kostenrisiken). Darüber hinaus haben sich die Teilleistungen der Kostenplanung mit der neuen HOAI 2013 verändert, so ist zum Beispiel das bepreiste Leistungsverzeichnis inzwischen eine Grundleistung. Beachtung verdient auch die Frage, auf welcher Grundlage die Honorarvereinbarung getroffen wird und welche Qualität eine Kostenermittlung hierfür haben soll. Neben der Erläuterung der genannten Themen werden an Beispielen unterschiedliche Verfahren der Kostenplanung für die praktische Anwendung gezeigt. **Hinweis: Bitte unbedingt einen Taschenrechner mitbringen!**

🔸 Architekt Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Wolfdietrich Kalusche**, Cottbus

Wohnraumförderung AKTUELL. Thüringen 2016

030516 P

Dienstag, 03. Mai 2016 (KW 18) ■ 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
4 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.04.2016
Entgelt: 55 / 65 / 75 / 90 Euro

Die Landesprogramme zur Förderung im Thüringer Wohnungsbau liefen Ende 2015 aus. Wie geht es weiter? Welche neuen Programme werden auf den Weg gebracht? Worauf setzt Thüringen im Wohnungsbau für Flüchtlinge und Asylsuchende? Soziale Wohnungsbauförderung für *alle* oder separate Förderprogramme?

Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft erarbeitet derzeit neue Förderrichtlinien, die nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger voraussichtlich am 1. April 2016 in Kraft treten werden.

☒ Oberamtsrat Dipl.-Verwaltungswirt **Michael Köhler**, Referat Wohnungsbau, Wohnungsbauförderung, Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Erfurt

Bessere Büro-PR: So nutzen Architekten das Internet für die eigene Pressearbeit

100516 M

Dienstag, 10. Mai 2016 (KW 19) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 20.04.2016
Entgelt: 210 / 220 / 250 / 290 Euro

Kleine und mittlere Büros tun sich oft schwer damit, aktiv Pressearbeit zu betreiben und selbst Informationen an Journalisten zu senden. Häufig überwiegen die Bedenken und die Unsicherheit über das Wie, Wer und Wo. Dabei hilft es bei der Auftragsakquise, wenn eigene Projekte in den Medien auftauchen. Dieses Tagesseminar zeigt, dass der Aufwand dafür überschaubar bleibt, wenn man es clever anstellt.

Wie das geht, wird anhand von anschaulichen Praxisbeispielen und konkreten Übungen gezeigt, sodass am Ende des Tages alle Teilnehmer in der Lage sind, z. B. ein jüngst fertiggestelltes Projekt über mehr Kanäle als nur die eigene Büro-Website zu kommunizieren. Das Seminar informiert über die Abläufe in der Pressearbeit und vermittelt praktische Handlungskompetenzen.

☒ Dipl.-Ing. **Barbara Hallmann**, freie Architektur-Journalistin, Berlin;
Dipl.-Ing. **Eric Sturm**, Webdesigner, Blogger und Fachjournalist, Berlin

Dachbegrünung. Grundsätze, Planung und Förderung

200516 P

Freitag, 20. Mai 2016 (KW 20) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 02.05.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

■ Varianten der Dachbegrünung, Pflanzen ■ Baurecht/Planungsrecht (Bebauungspläne, kommunale Satzungen) ■ Planungsschritte (Analyse, Zieldefinition, Schnittstellen zu den Fachgewerken, Detailplanung, Umsetzung, Pflege, Baukosten) ■ Dachbegrünung und Wirkung auf das Gebäude (Energiebilanz, Photovoltaik, Solarthermie, Wärmedämmung, Kühlung) ■ Regenwassernutzung, Regenwasserrückhalt und Bedeutung für die Grundstücksentwässerung ■ Landes- und Bundesförderprogramme Dachbegrünung ■ Gründachstrategien und Öffentlichkeitsarbeit ■ Begrünungstechnik und -schäden, Schadensvermeidung

☒ Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. **Eike Richter**, LA.BAR Landschaftsarchitekten bda, Berlin

Sommerlicher Wärmeschutz. Richtig planen!

E-210516 K

Samstag, 21. Mai 2016 (KW 20) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 03.05.2016
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

Ziel der bauphysikalischen Planung des sommerlichen Wärmeschutzes ist es, die konstruktiven Maßnahmen so zu optimieren, dass der Einsatz von raumluftechnischen Anlagen auf ein Minimum reduziert werden kann. Im Seminar werden bewährte und neue Möglichkeiten zur baulichen Reduzierung der solaren Wärmelast vorgestellt und verglichen. Prinzipien des anlagentechnischen Supports zur Vermeidung von Übertemperaturen werden diskutiert. Neben dem Planen mit normativen Verfahren zeigt das Seminar, welche Vorteile sich durch die Unterstützung von Simulationsberechnungen ergeben können. Unterschiedliche Planungsansätze werden verglichen und bewertet.

☒ Dr.-Ing. **Stefan Helbig**, Materialforschungs- und Prüfanstalt an der Bauhaus-Universität Weimar, Bereich Bauphysik; Dipl.-Ing. **Karsten Tanz**, BBS Ingenieurbüro Gronau + Partner, Weimar

Sicher und erfolgreich verhandeln (I): Strategien und Taktiken für mehr Erfolg

230516 M

Montag, 23. Mai 2016 (kw 21) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 04.05.2016
Entgelt: 155/165/185/220 Euro

Selten bekommen wir das, was uns zusteht, sondern nur das, was wir verhandeln. Dies gilt auch im Berufsalltag des Architekten und Ingenieurs. Ob Vereinbarungen mit Bauherren, Auftraggebern und Auftragnehmern oder Auseinandersetzungen mit Behörden und Ämtern – das sachbezogene Verhandeln hat sich als die wirksamste Methode bewährt, um Differenzen auszuräumen und zu einer gemeinsamen Lösung zu finden.

■ Professionelle Vorbereitung ■ Verhandlungspartner analysieren ■ Ziel und Strategie ■ Taktiken ■ Körpersprache erkennen und einsetzen ■ Die Wirkung von Stress auf Ihre Verhandlungsfähigkeit ■ Zeigen Sie Ihre Verhandlungsmacht ■ Auf Tricks und Taktiken reagieren ■ Verhandlungsergebnisse sichern

☞ **Bernd Sehnert**, Vertriebs-, Kommunikationstrainer und Coach,
cbs sehnert Werbach

Sicher und erfolgreich verhandeln (II): Verhandlungstraining – Fortführung und Praxisübungen

240516 M

Dienstag, 24. Mai 2016 (kw 21) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 04.05.2016
Entgelt: 155/165/185/220 Euro

■ Analyse der Körpersprache ■ Reaktionen und Entscheidungen werden zu 80 Prozent durch nonverbale Kommunikation ausgelöst ■ Durch Körpersprache ein positives Verhandlungsklima schaffen ■ Keine Bewegung ist zufällig – Ziele des Verhandlungspartners anhand der Körpersprache lesen ■ Zielgruppenorientierte Argumente ■ Entwicklung eines zielgruppenorientierten Argumentationskatalogs ■ Manipulation ■ Erkennen und Abwehren von Manipulationsversuchen ■ Verhandlungspsychologie ■ Ankereffekt ■ Gier frisst Hirn ■ Neurowissenschaftliche Erkenntnisse ■ Praxisübungen mit Analyse (auf Wunsch mit Video)

☞ **Bernd Sehnert**, Vertriebs-, Kommunikationstrainer und Coach,
cbs sehnert Werbach

Benutzeroberflächen. Materialien in der Raumgestaltung

300516 P

Montag, 30. Mai 2016 (kw 22) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 09.05.2016
Entgelt: 155/165/185/220 Euro

Neue Technologien in der Materialentwicklung: ■ Nano, *Smart Materials* ■ Materialien für spezielle Anforderungen: Akustik, Brandschutz ■ Verbundstoffe und Sandwich-Materialien ■ Neue Produkte aus bekannten Werkstoffen wie Stein, Holz oder Glas ■ Neue Bearbeitungstechniken ■ Fugenlose Bodenbeläge: Terrazzo und ähnliches ■ Materialien mit Patina ■ Materialien „transformiert“: Innovative Ideen aus Architektur und Design
Das Material im Entwurf: ■ Kriterien für die Materialauswahl ■ Die Wechselwirkung zwischen Material und Entwurf ■ Materialwissen recherchieren, sammeln, ordnen

☞ Innenarchitektin Dipl.-Ing. **Birgit Hansen**, Köln

Glas im konstruktiven Ingenieurbau

310516 K

Dienstag, 31. Mai 2016 (kw 22) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 10.05.2016
Entgelt: 155/165/185/220 Euro

Das Seminar vermittelt Kenntnisse und Anwendungsregeln mit Schwerpunkt im Glasbau. Den Teilnehmern werden die für die tägliche Arbeit wichtigsten Konstruktions- und Ausführungsregeln vorgestellt und fachlich erläutert. Die Inhalte orientieren sich an den aktuellen technischen Regeln, Richtlinien und technischen Baubestimmungen.

☞ Beratender Ingenieur Dipl.-Ing. **Hermann Hamm**, Ingenieurbüro für Baustatik, Glas und Stahlbau, Gelnhausen

Vergaberecht 2016. GWB, VgV und VOB/A nach der Vergaberechtsreform

020616 R

Donnerstag, 02. Juni 2016 (KW 22) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 13.05.2016
Entgelt: 120/130/145/175 Euro

Inhalte ab Mitte April 2016 unter www.bauhausakademie.de

⌘ RD **Axel Scheid**, Vorsitzender der Vergabekammer Freistaat Thüringen und Referatsleiter der Nachprüfungsstelle im TLVWA

Aktuelle Themen der Bau- und Raumakustik und des Schallimmissionsschutzes

030616 K

Freitag, 03. Juni 2016 (KW 22) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 17.05.2016
Entgelt: 155/165/185/220 Euro

Schallschutz und Raumakustik bestimmen den Wert einer Immobilie nachhaltig mit. Dies betrifft die Qualität des Schallschutzes und der Raumakustik innerhalb eines Gebäudes und auch den Schallschutz gegen Außenlärm. Das Geflecht aus Normen, Verordnungen und Richtlinien ist sehr komplex. So gibt es für jede Art von Lärm eigene Berechnungs- und Beurteilungsvorschriften. Das Seminar klärt für jeden dieser Bereiche die Anforderungssituation, zeigt Lösungswege auf und weist an Hand von Praxisbeispielen auf klassische und aktuelle Stolperstellen hin.

⌘ Rechtsanwältin **Ulrike Grahnert**, Osinski Rechtsanwälte, Leipzig; Dipl.-Phys. **Matthias Harnisch**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schallimmissionsschutz, Blankenhain

Termin- und Kapazitätsplanung

A-090616 M

Donnerstag, 09. Juni 2016 (KW 23) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 20.05.2016
Entgelt: 155/165/185/220 Euro

Die Termin- und Kapazitätsplanung erstreckt sich von der Idee zu bauen bis zur Übergabe des Objekts und die Objektbetreuung. Damit ist sie als Grundlage für die Koordination und Integration von Planungsleistungen und die Bauausführung eine unverzichtbare Grundlage. Mit der neuen HOAI 2013 sind die Teilleistungen der Terminplanung im Leistungsbild des Architekten sehr umfangreich geworden. Welchen Inhalt die verschiedenen Terminpläne in den Leistungsphasen von der Vorplanung bis zur Objektüberwachung haben sollen, wird erläutert und an Beispielen gezeigt. Im Rahmen der Kapazitätsplanung werden an Beispielen der zulässige Aufwand für die Planung und die Kosten der Planungsleistungen ermittelt.

Hinweis: Bitte unbedingt einen Taschenrechner mitbringen!

⌘ Architekt Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Wolfdietrich Kalusche**, Cottbus

Abstandsflächen und andere ausgewählte Fragen der ThürBO

110616 R

Samstag, 11. Juni 2016 (KW 23) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 25.05.2016
Entgelt: 120/130/145/175 Euro

Die Thüringer Bauordnung 2014 hat das Abstandsflächenrecht weiterhin gestrafft. Im unbeplanten Innenbereich sind Abstandsflächen weitgehend entbehrlich geworden. Außerdem wurden die Möglichkeiten der Bebauung durch Erleichterungen, u. a. bei der nachträglichen Wärmedämmung und beim Umfang der zulässigen Grenzbebauung, ausgedehnt. Auch im Verfahrensrecht haben sich durch die Bauordnungsnovelle 2014 erhebliche Veränderungen ergeben. So wurden der Sonderbautenkatalog überarbeitet, die Verfahrensfreistellungen ausgedehnt, die Zulassung von Abweichungen erleichtert oder die Nachbarbeteiligung durch öffentliche Bekanntmachung ermöglicht. Das Seminar soll sowohl diese Veränderungen darstellen als auch auf Einzelregelungen eingehen.

⌘ Ltd. Ministerialrat **Jens Meißner**, Leiter Referat Baurecht, TMIL

Interdisziplinäre Schnittstellenprobleme bei Klein- und Großprojekten erkennen und vermeiden

A-170616 K

Freitag, 17. Juni 2016 (KW 24) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 31.05.2016
Entgelt: 155 / 165 / 185 / 220 Euro

Das erste eigenverantwortlich geplante Gebäude wartet in der Phase der Objektüberwachung mit so manchen Tücken und Fallstricken auf. Im Seminar werden anhand von Praxisbeispielen die hier wirkenden Problemkreise vorgestellt und erläutert. Am Ende stehen das Bewusstsein und der Blick für die Vermeidung von planerischen und technischen Kollisionspunkten, denn die Projekt- und Bauleitung hat viel mit dem Antizipieren möglicher Unklarheiten und Auseinandersetzungen zu tun. Eine vorausschauende Sicht auf potentielle Fehlerquellen, auf einen reibungslosen Verlauf komplexer Abläufe, sowie Hinweise für ein gut funktionierendes Krisenmanagement sind erklärtes Ziel dieses Seminars.

🔗 Architekt Dipl.-Ing. **Andreas Hammer**, RIBA, Gastprofessor an der Hochschule Mainz

Kommunikationstraining für Frauen. Selbstsicheres Auftreten im Geschäftsleben

220616 M

22./23. Juni 2016 (KW 25) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
16 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 06.06.2016
Entgelt: 270 / 290 / 320 / 380 Euro ■ max. 16 Teilnehmerinnen

Ein Spezialseminar für Frauen, die ihre Entscheidungs- und Durchsetzungskraft steigern und in verschiedenen Situationen mehr Sicherheit ausstrahlen wollen! Wozu dienen vielfältige Kenntnisse und Kompetenzen, wenn Frauen sie nicht genügend einbringen können? Die meisten Frauen verwenden *weiche* Kommunikationsmuster als Männer und legen ihren Entscheidungen andere Kriterien zugrunde. Dadurch gelingt es ihnen oft weniger gut, sich selbst und ihre Ziele auch bei Widerstand zu vertreten. In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen, sich konkreten Situationen im beruflichen Leben ruhig, sachlich und souverän zu stellen.

🔗 Dipl.-Betriebswirtin **Birgit Albers**, Kommunikationstrainerin, B. A. Training & Beratung, Erfurt

Präsentieren und Auftreten in Vergabeverhandlungen

250816 M

25./26. August 2016 (KW 34) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
16 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 08.08.2016
Entgelt: 340 / 360 / 410 / 480 Euro ■ 8 bis 12 Teilnehmer

Vergabeverhandlungen, bei denen es um die Beauftragung von Planungsleistungen geht, stellen an die beteiligten Auftragnehmer in spe höchste Anforderungen. Taktische Fehler lassen sich nach Vertragsunterschrift kaum noch korrigieren. Mangels Durchsetzungsvermögen begeben sich Architekten und Ingenieure oft allzu schnell in die Defensive. Erschwert wird das *Vorsingen* durch die Tatsache, dass die wahren Auswahlkriterien des Auftraggebers manchmal verborgen bleiben. Was sind die Voraussetzungen, um die taktischen Nachteile dieser asymmetrischen Verhandlung ausgleichen oder mindestens abmildern zu können und die Chancen einer positiven Entscheidung zu verbessern? Das praxisorientierte Seminar gibt Antworten.

🔗 Architekt Dipl.-Ing. **Lothar E. Keck**, Stadtplaner, Projektsteuerer, zertifizierter Kommunikationstrainer, Soft Skill Training Köln

Der Sachverständige. Einführung in die Sachverständigentätigkeit

300816 SV

Dienstag, 30. August 2016 (KW 35) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 12.08.2016
Entgelt: 180 / 190 / 210 / 250 Euro

Der Weg zur öffentlichen Bestellung auf einem Sachgebiet im Bereich des Bauwesens erfordert eine Vielzahl von Voraussetzungen. Eine entsprechende Vorbereitung ist die Grundlage für den Erfolg. In diesem Seminar werden die besonderen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen erläutert, die ein Architekt oder Bauingenieur besitzen muss, um als Sachverständiger tätig zu werden. Darüber hinaus wird der Weg zur öffentlichen Bestellung und Vereidigung aufgezeigt.

🔗 Dr.-Ing. **Ulrich Schröter**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Oberdorla

Der Sachverständige.

Ortstermin und Sachverständigengutachten

310816 SV

Mittwoch, 31. August 2016 (KW 35) ■ 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

10 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 12.08.2016

Entgelt: 210 / 220 / 250 / 290 Euro

Zur Erstattung eines Gutachtens ist eine Ortsbesichtigung zwingend erforderlich. Um dem Vorwurf der Befangenheit entgegen zu wirken, müssen entsprechende Regeln im Verhältnis zu den einzelnen Parteien beachtet werden. Das Sachverständigengutachten muss grundsätzliche Anforderungen erfüllen, strukturiert und nachvollziehbar sein. Mit seinem eindeutigen Ergebnis werden die fachlichen Fragen des Richters allgemeingültig beantwortet.

Im Seminar werden der Ablauf eines Ortstermins und die Erarbeitung eines Gutachtens am Beispiel des Sachverständigen für Schäden an Gebäuden dargestellt. Der zur Verfügung gestellte Leitfaden für ein Sachverständigengutachten dient dabei als Grundlage.

☞ Dr.-Ing. **Ulrich Schröter**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Oberdorla

Teilnahmebedingungen (Stand 01.03.2014)

GELTUNGSBEREICH

Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH und werden durch den Teilnehmer mit der Anmeldung anerkannt.

ANMELDUNG / INFORMATIONEN

Bitte melden Sie sich schriftlich an. Falls Sie nicht das von uns vorbereitete Formular verwenden, geben Sie bitte unbedingt den Namen, die Telefonnummer und die Zuordnung zur Entgeltstaffelung des Teilnehmers sowie die vollständige Firmen- bzw. Rechnungsanschrift an. Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH

Am Schloss 1 ■ 99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 15

Fax (03643) 742 84 19

info@bauhausakademie.de

Alternativ können Sie sich über die Website der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg anmelden: www.bauhausakademie.de

Nach dem Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung des Eingangs. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Kurz nach dem jeweiligen Anmeldeschluss informieren wir Sie über die Durchführung der Veranstaltung. Sie werden schriftlich eingeladen.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Mit der Einladung zur Veranstaltung erhalten Sie die Rechnung. Das Entgelt ist zum Fälligkeitstermin zu überweisen bzw. in bar vor Ort zu entrichten. Unsere Veranstaltungen sind von der Umsatzsteuer befreit.

ENTGELT

Im Entgelt enthalten sind Seminarunterlagen, Teilnahmebestätigung, kalte und warme Pausengetränke. Auf Schloss Ettersburg besteht die Möglichkeit zum Kauf von Speisen und Getränken.

Reihenfolge der Entgeltangaben:

1. Mitglieder der IKT (alle Fortbildungen) und Mitglieder des VBI-LV Thüringen (nur für Tagesveranstaltungen, nicht für Zusatzqualifikationen)
 2. Mitglieder der AKT sowie anderer Architekten- oder Ingenieurkammern der BRD; Mitglieder des BvS; Mitglieder des VBI-LV Thüringen (für Zusatzqualifikationen)
 3. Angestellte von Mitgliedern der AKT, der IKT, des VBI-LV Thüringen oder des LVS Thüringen; ö. b. u. v. Sachverständige; Angestellte von Mitgliedsunternehmen des BIV Hessen-Thüringen; Angestellte im öffentlichen Dienst; Rechtsanwälte
 4. Gäste
- Die Mitgliedschaft in o. g. Institutionen oder die Zugehörigkeit zu o. g. Gruppen ist durch Bekanntgabe der Mitglieds- bzw. Registrier-Nummer o. ä. zu belegen.

ANMELDUNG

**Fortbildungsprogramm
für Architekten, Ingenieure und Sachverständige**
März 2016 bis August 2016

Für Ihre Anmeldung füllen Sie bitte das Formular auf der Rückseite aus und trennen es ab. Es ist vorbereitet für den Versand per Post im Fensterbriefumschlag.
Alternativ können Sie Ihre Anmeldung per **Fax** senden an:
(03643) 742 84 19
oder sich **online anmelden** unter: **www.bauhausakademie.de**

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH

Frau Edith Ehmer

Am Schloss 1

99439 Ettersburg

ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN

Muss eine Veranstaltung auf Grund zu geringer Nachfrage, wegen Ausfall des Dozenten, höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse abgesagt werden, werden die Teilnehmer umgehend schriftlich informiert. Das bereits überwiesene Entgelt wird auf dem Wege der Kontoüberweisung zurückerstattet. Im Weiteren besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung und Ersatz gleich welcher Art und Höhe.

ÄNDERUNGSVORBEHALTE

Die Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH ist berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für den Teilnehmer nicht wesentlich ändern. Darüber hinaus ist die Akademie berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere, hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen. Angaben zum voraussichtlichen Endtermin einer Veranstaltung sind nicht bindend.

HAFTUNG

Eine Haftung im Zusammenhang mit der Durchführung und Organisation der Veranstaltung ist ausgeschlossen. Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Der Gerichtsstand ist Weimar.

Entgeltermäßigungen können erst ab Erreichen der Mindestteilnehmerzahl gewährt werden. Für Zusatzqualifikationen sind keine Ermäßigungen möglich. **Studierende, Empfänger von ALG und Berufsanfänger** (bis 2 Jahre nach dem erworbenen Studien- bzw. Berufsabschluss) erhalten eine Ermäßigung in Höhe von **50 % auf das Gäste-Entgelt**. Der Anspruch auf Ermäßigung ist mit der Anmeldung durch Vorlage eines Beleges im Original oder in Kopie nachzuweisen.

STORNIERUNGSBEDINGUNGEN

Die Stornierung bedarf der Schriftform. Maßgeblich ist der Zugang der schriftlichen Erklärung beim Veranstalter. Die Benennung von Ersatzteilnehmern ist möglich.

Bei Stornierung der Anmeldung zu einer Exkursion sind der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH die Kosten zu erstatten, mit denen sie belastet wird.

STORNIERUNGSgebühren

- bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 30 % des Entgelts, mindestens 30 Euro
- ab 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung: 50 % des Entgelts, mindestens 30 Euro
- Nichterscheinen oder nicht rechtzeitige schriftliche Stornierung vor Beginn der Veranstaltung: 100 % des Entgelts

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltungen an:

Veranstaltung 1 (Kennziffer Titel):

Veranstaltung 2 (Kennziffer Titel):

Veranstaltung 3 (Kennziffer Titel):

Akad. Grad Vorname Name:

Unternehmen (nur bei Anmeldung über das Unternehmen):

Straße Hausnummer:

PLZ Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Ich bin Mitglied der IKT. MNR:

Ich bin Mitglied im VBI-LV Thüringen. MNR:

Ich bin Mitglied der AKT. MNR:

Ich bin Mitglied des BVS. Landesverband und MNR:

Ich bin Mitglied einer anderen AK oder IK. Bundesland und MNR:

Ich bin angestellt im Büro eines AKT-, IKT-, VBI-LV-Thüringen- oder LVS-Thüringen-Mitgliedes. Name und MNR:

Ich bin angestellt im öffentlichen Dienst.

Ich bin ö. b. u. v. Sachverständiger. Sachgebiet u. Bestellungsbehörde:

Mein Unternehmen ist Mitglied im BIV Hessen-Thüringen.

Ich bin Rechtsanwalt.

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen und erkenne sie an. siehe Seite 33 f.

Gleichstellungshinweis

Zur besseren Lesbarkeit sind personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Selbstverständlich sind damit jeweils beide Geschlechter gemeint.

Impressum

HERAUSGEBER

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH

Am Schloss 1 ■ 99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 17

E-Mail info@bauhausakademie.de

Telefax (03643) 742 84 19

Website www.bauhausakademie.de

REDAKTIONSSCHLUSS

18.01.2016

AUFLAGE

6 000

FOTOGRAFIE

Maik Schuck

www.maikschuck.de

LAGEPLAN

Papenfuss | Atelier für Gestaltung, Weimar

www.atelierpapenfuss.de

GESTALTUNG UND SATZ

Kohlhaas & Kohlhaas – Gestaltung und Web-Entwicklung, Weimar

www.kohlhaas-kohlhaas.de

DRUCK

Buch- und Kunstdruckerei Keßler GmbH, Weimar

www.druckerei-kessler.de

SCHRIFT

Profile OT

PAPIER

LuxoSamt 80 g/m²



Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH
Am Schloss 1 ■ 99439 Ettersburg

Telefon (03643) 742 84 17

Telefax (03643) 742 84 19

info@bauhausakademie.de

www.bauhausakademie.de